



Sammlung Theaterzettel

Hannele.

Starke, Johann

1893-12-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. Dezember 1893.

39. Vorstellung im Abonnement A.

Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann Musik von Max Marschall.

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Joh. Starke.

Amtsvorsteher Berger	Herr Nieper.	Hannele Mattern	Frl. Karina.
Dr. Wachler, Arzt	Herr Tietzsch.	Tulpe,	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald	Herr Stury.	Hedwig,	Frl. De Lant I.
Schwester Martha, Diaconissin	Frl. v. Rothenberg.	Bleschle, } Armenhäusler	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt	Herr Eichrodt.	Hanke,	Herr Kessler.
Waldarbeiter Seidel	Herr Hecht.		

Armenhäusler.

Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater	Herr Schmalz.	Seidel	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter und die Diaconissin	Frl. Walles.	Tulpe	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider	Herr Bauer.	Hedwig	Frl. De Lant I.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder	Herr Stury.	Erste	Frl. Schelly.
Erster Engel	Frl. Wittels.	Zweite	Frau Schilling.
Zweiter Engel	Frl. Raden.	Dritte	Frl. Schubert.
Dritter Engel	Frl. Ellenreich.	Vierte	Frl. Wagner.
Der Engel des Todes	Frl. Hofmann.	Fünfte	Frau Loberg.
Bleschle	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge	Al. Baro.
Hanke	Herr Kessler.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.

Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Vorher:

Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Akte nach Hermann Hölty von Leopold Adler.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

König Salomo	Herr Nieper.	Ein Priester	Herr Moser.
Nathan, der Prophet	Herr Jacobi.	Erster,	Herr Lösch.
Der Hohepriester	Herr Neumann.	Zweiter,	Herr Starke.
Lonoda,) Leviten	(Herr Stury.	Dritter,) Bürger	Herr Bauer.
Ariam,)	(Herr Schmalz.	Vierter,	Herr Eichrodt.
Elisabeth, eine Wittve	Frl. v. Rothenberg.	Fünfter,	Herr Tietzsch.
Johanna, ihre Tochter	Frl. Wittels		

Hofwürdenträger. Priester, Prophetenschüler. Kriegskente. Volk. — Ort der Handlung: Jerusalem.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1 Reihe		Mf. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mf. 3.50 per Platz	2 u. 3. Reihe	" 2.50 " "	
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Logen III. Rang, 1 Reihe	" 2.— " "	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe	" 1.20 " "	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Sperresitz 1. Parquet	" 3.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperresitz 2. Parquet	" 2.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Portier	" 1.50 " "	
Logen I. Rang, 1 Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "	
2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Galerie	" —.40 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. a/Sal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 22. Dezember 1893, 38. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Dornröschen.

Baubermärchen mit Gesang und Tanz in fünf Bildern von Aloys Prasch. Musik von Hans Steiner und Richard Wärtich.

Anfang halb 7 Uhr.